Dialogprozess zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes im deutsch-polnischen Grenzgebiet

2. Deutsch-Polnischer Workshop „Hochwasser, Trockenheit, Anpassung an den Klimawandel: Vor welchen Herausforderungen steht die wasserbezogene Raumplanung in Deutschland und Polen?“

Datum: 30. September 2025, 10:30-15:00 Uhr
Ort: Regionalny Zarząd Gospodarki Wodnej w Szczecinie
ul. Tama Pomorzańska 13A

Zielstellung

Ziel des zweiten Workshops ist es, anknüpfend an die Ergebnisse des ersten Workshops in Szczecin, Handlungsspielräume zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes auszuloten. Anhand von Praxisbeispielen aus Polen und Deutschland sollen die Anwendbarkeit und Wirksamkeit zur Verfügung stehender Instrumente, Herausforderungen bei ihrer Umsetzung und Handlungsbedarfe herausgearbeitet und diskutiert werden.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an deutsche und polnische Akteure aus den Bereichen Raumplanung und Wasserwirtschaft sowie kommunale Verwaltung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz. Es wird von ca. 25 Teilnehmenden ausgegangen.

Leitfragen

- → Wie wirken sich Trockenheit, Starkniederschläge und Hochwasser auf land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen, Siedlungsräume und Gewässer aus? Welche **Gebiete** haben eine besondere Funktion für den Landschaftswasserhaushalt und/oder sind besonders betroffen? Welche **Handlungsbedarfe** sind feststellbar?
- → Welche **Maßnahmen** können ergriffen werden, um Trockenheit und Hochwasser vorzubeugen? Wie lassen sich Klimaresilienz und Retentionsfunktion in Stadt und Landschaft stärken?
- → Welche **Herausforderungen** treten bei Planung und Umsetzung von Maßnahmen – z.B. der Anhebung von Grundwasserständen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen – auf? Wie können diese **gelöst** werden?
- → Welchen Beitrag kann die **räumliche Planung** zu einem nachhaltigen Wassermanagement, z.B. dem vorbeugenden Hochwasserschutz und der Abmilderung von Dürreperioden, leisten? Mit welchen Instrumenten der Raumordnung lassen sich erforderliche Maßnahmen wirksam unterstützen?
- → Wie können die **Zusammenarbeit zwischen Fachplanung und Raumordnung** verstärkt und Synergien gewonnen werden?
- → Wo gibt es **interdisziplinäre und grenzüberschreitende Abstimmungs- und Kooperationsbedarfe** zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts?

Workshopkonzept

Zur Beantwortung der Leitfragen ist ein Format in vier Arbeitsgruppen vorgesehen. Die Leifragen sollen anhand konkreter Praxisbeispiele diskutiert werden.

Arbeitsgruppe	Diskussionsgegenstand
❶ Land-wirtschaft	**Stärkung des Landschaftswasserhaushalts durch verbesserten Wasser-rückhalt auf meliorierten landwirtschaftlichen Flächen / degradierten Mooren**
	Mit Beispielen aus dem **Randowbruch** (Uckermark) und dem **Landwirtschafts-betrieb Juchowo bei Szczecinek** (Westpommern)
❷ Forst-wirtschaft	**Stärkung des Landschaftswasserhaushalts durch verbesserten Wasserrückhalt in Wäldern mit hohem Retentionspotenzial u/o in trockenheitsgefährdeten Wäldern**
	Mit Beispielen aus **Westpommern** und dem **Plagefenn** (Barnim)
❸ Gewässer	**Stärkung des Landschaftswasserhaushalts im Einzugsgebiet / zugunsten trockenheitsgefährdeter Gewässer**
	Mit Beispielen aus dem **Einzugsgebiet der Gunica mit Schloss- und Świdwie-See** (Westpommern) sowie **Kleingewässern (insb. Söllen) in der Uckermark**
❹ Siedlung	**Siedlungsentwicklung & Senkenbereiche für Gebietsretention**
	Mit Beispielen aus der **Stadt Schwedt** (Uckermark) und der **Gemeinde Dobra** (Westpommern)

Geplanter Ablauf des Workshops

Zeit	Programmpunkt	
10:30 – 10:45	**Begrüßung und Einführung**	
10:45 – 11:45	**Gruppenarbeit**	
	❶ Arbeitsgruppe Landwirtschaft	**❷ Arbeitsgruppe Forstwirtschaft**
11:45 – 12:15	**Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum**	
12:15 – 13:00	**Mittagspause**	
13:00 – 14:00	**Gruppenarbeit**	
	❸ Arbeitsgruppe Gewässer	**❹ Arbeitsgruppe Siedlung**
14:00 – 14:30	**Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum**	
14:30 – 15:00	**Fazit:** • zentrale Herausforderungen • Lösungsansätze • Raum- und regionalplanerischer Handlungsspielraum • interdisziplinäre und grenzüberschreitende Zusammenarbeit	